

Gedenken – „etwas für die Zukunft mitnehmen“

Die Klasse 10B hat sich am 09. November 2017 an der Gedenkveranstaltung an die Opfer des November-Pogroms von 1938 der Stadt Langen beteiligt.

Zum Gedenken an die Opfer des November- Pogroms von 1938 in Langen 9. November 2017

Zur Vorbereitung haben sich die Schülerinnen und Schüler, unter Anleitung der Klassenlehrerin Frau Zischka, intensiv mit dem Thema Erinnerungskultur auseinandergesetzt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass Gedenken für jeden etwas anderes bedeutet. In diesem Sinne hoffen die Schülerinnen und Schüler, dass jeder der Anwesenden sich mit einem Teil des Vortrages identifizieren kann.

Um ein Stück Langener Vergangenheit näherzubringen, haben die Schülerinnen und Schüler vier Schicksale jüdischer Langener erarbeitet und vorgestellt. Da Gedenken individuell ist, haben sie sich bewusst dazu entschieden, die Beiträge in unterschiedlichen Formen zu präsentieren.

Zum Abschluss hat jede Schülerin und jeder Schüler einen persönlichen Eindruck zum Thema Gedenken und speziell zum Novemberpogrom 1938 geäußert. Sie haben ihre ersten Gedanken spontan niedergeschrieben und dann vorgetragen. Diese wollen sie teilen und hoffen damit eine Anregung zu geben:

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... sich an alle Opfer zu erinnern, die unter den Nationalsozialisten gelitten haben.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... die Erinnerungen an das Geschehene wachzuhalten; und so schlimm und traurig die Erinnerungen auch waren, bedeutet gedenken für mich, froh zu sein, dass es heute nicht mehr so ist und sich dafür einzusetzen, dass es nie wieder zu etwas so Schlimmem kommt.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... sich zu erinnern und den Hinterbliebenen zu helfen.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... an schöne wie auch tragische Momente und Erlebnisse in der Vergangenheit zu erinnern und diese wertvoll zu behandeln.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... in einer Gemeinschaft über die Vergangenheit nachzudenken und zu reden, sich zu erinnern und etwas für die Zukunft daraus mitzunehmen.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... erinnern und nicht vergessen; etwas oder jemanden im Herzen und Gedächtnis zu behalten.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... sich an die Verstorbenen zu erinnern.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... die unschuldigen Menschen, die vor 75 Jahren leiden mussten, zu würdigen und in Erinnerung zu behalten.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... zu zeigen, dass mir das Geschehene nicht egal ist. Ich halte es mir vor Augen und fühle mit den Betroffenen mit, zeige meinen Respekt und behalte die Verstorbenen in Erinnerung.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... sich an ein positives als auch negatives Ereignis aus der Vergangenheit zu erinnern.

Heute gedenken bedeutet für mich, ...

... dass man an die Verstorbenen denkt und daran denkt, weshalb sie gestorben sind, damit sowas nicht noch einmal passiert.

Dass die Reichspogromnacht und auch der Berliner Mauerfall auf den gleichen Tag fallen verdeutlicht, dass gute wie auch schlechte Dinge passieren und man beidem gedenken sollte.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... sinnvoll, weil man einen guten Einblick in die Geschichte Langens und die NS-Zeit und einen besseren Bezug zu den einzelnen Schicksalen bekommt.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... wichtig, weil ein Ereignis wie am 09. November 1938 niemals in Vergessenheit geraten soll, damit es sich nicht wiederholt.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... wichtig, da Vergessen das schlimmste Schicksal ist.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... sehr wichtig, weil während der NS-Zeit viele Menschen umgekommen sind.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... sehr wichtig, weil die damalige Zeit auch heute noch großen Einfluss auf uns hat.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... sehr sinnvoll, weil man heute erfährt, was unsere Vorfahren für schreckliche Dinge erleben mussten, und man heute an sie denkt.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... sinnvoll, weil man so nochmal die Vergangenheit hervorruft, nicht nur im negativen Sinne, sondern auch im positiven Sinne. Ich finde es auch gut, dass man heute, vielleicht noch nicht so offen wie über andere Themen, darüber reden kann. Außerdem denke ich, dass man dadurch, dass man über die vergangene Zeit redet, auch gewissen Respekt vor dieser Zeit zeigt.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... sehr wichtig, weil sie einem die Schicksale der jüdischen Bevölkerung damals vor Augen führt. Sie ist wichtig, damit so ein Ereignis nicht in Vergessenheit gerät und somit nicht noch einmal passiert.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... sinnvoll, da es wichtig ist, über Vergangenes zu sprechen, da dies von großer Bedeutung war/ist.

Die heutige Gedenkveranstaltung halte ich für...

... bedeutungsvoll, weil „heute gedenken“ für mich bedeutet, wichtige Ereignisse und Personen nicht zu vergessen und ihnen Respekt zu erweisen.

Vom 09. November 1938 nehme ich für mein Leben mit, ...

... dass Ausgrenzung sehr schwere Folgen haben kann.

Vom 09. November 1938 nehme ich für mein Leben mit, ...

..., dass jeder Mensch das Recht haben sollte, seine Religion frei ausüben zu können und dass wir das gerade zur heutigen Zeit nicht vergessen sollten.

Vom 09. November 1938 nehme ich für mein Leben mit, ...

dass man froh über sein Leben sein kann und die Politik, wie sie heute ist, schätzt.

Vom 09. November 1938 nehme ich für mein Leben mit, ...

dass es keine Rolle spielt, welcher Religion man selbst angehört, da jeder gleich und doch einzigartig ist. Wir sollten alle zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, denn nur so erreichen wir etwas in der Zukunft.

Vom 09. November 1938 nehme ich für mein Leben mit, ...

dass Frieden, Gleichberechtigung und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind und wir heute, da der Rechtspopulismus sich ausbreitet, umso mehr für unsere Werte eintreten müssen.

Die Klasse 10B
und Tine Zischka